

werden soll. In dem Schliz O spielt eine Rolle P, die sich frei um einen an dem Ende des Hebels Q befindlichen Bolzen dreht. Diese Rolle trägt die Excentricumstange M und schiebt sie je nach der Richtung in welcher sich die Maschine bewegen soll, entweder nach dem Bolzen R oder nach dem Bolzen S hin. Der Hebel Q sitzt an der Welle W und diese erhält die Bewegung von dem Hebel T, welcher durch die Stange U mit dem unter der Controle des Locomotivführers stehenden Umkehrungshebel verbunden ist. Der Fig. 32 dargestellte Mechanismus zur Bewegung der Ventile des zweiten Cylinders weicht von dem eben beschriebenen nur wenig ab. Die Excentrica 26 und 27 sind in einer ähnlichen Lage, wie die erwähnten Excentrica 8 und L angeordnet, und die Excentricumstange 28 gleicht in jeder Rücksicht der Excentricumstange M; sie theilt ihre Bewegung zwei an der Welle 31 befindlichen Hebeln 29 und 30 mit. An der Welle 31 sitzt der Hebel 32, welcher die Schiebventile mittelst der Stange 45 auf die beschriebene Weise in Bewegung setzt.

Die an ähnliche Schieber, wie I, K, Fig. 31, befestigte Stange 3 erhält ihre Bewegung von einem Hebel 35. Dieser sitzt an der Welle 13, an der sich noch ein anderer Hebel 36 befindet, welcher seine Bewegung mittelst der Stange 37 von dem Excentricum 27 herleitet. Die Excentricumstange 37 kann ihre Bewegung auch dem an der Welle 6 befindlichen Hebel 38 mittheilen, wenn sie in die Höhe gehoben wird, wobei die Gabel 47 den Stift 44 in dem für ihn bestimmten Einschnitte führt. Die Hebel, Stangen u. s. w. sind in einer solchen Lage dargestellt, daß sie die Kurbelwelle nach der Richtung der Pfeile in Rotation versetzen. Soll dagegen die Bewegung der Maschine rückgängig gemacht werden, so bewegt man die Stange U mit Hülfe des Reversionshebels V nach der durch den Pfeil angedeuteten Richtung, wodurch der Hebel T veranlaßt wird, die Welle W um ihre Achse zu drehen. Die auf diese Weise der Welle W mitgetheilte Bewegung drückt die Hebel Q, 39 und 40 nieder. Der Hebel Q bringt die Stangen M und 28 von den respectiven Stiften R und 30 auf die Stifte S und 29, wodurch die Reversion der Dampfschieber G und H und derjenigen des andern Cylinders bewirkt wird. Zugleich veranlassen die kleinen Hebel 39 und 40 die Hebel 10 und 41, sich um ihre respectiven Mittelpunkte 43 und 42 zu drehen und dadurch die Excentricumstangen 9, 9, und 37 von den Stiften 16 und 36 auf die Stifte 17 und 44 zu bewegen. Durch diese Anordnung erhellt, daß das Excentricum 8 die Expansionschieber der gegenüberliegenden Maschine und vice versa in Thätigkeit setzen und dadurch die Expansionschieber beider Cylinder